

40 Jahre Heckenschützen 1979 - 2019

Nachdem die St. Sebastianus Bruderschaft aus dem Schlaf erwachte, wurde 1979 wieder ein Vogelschuss abgehalten. Auf der Schießanlage Haus Donk schoss der Düsseldorfer Karl Alois Müller den Vogel ab. Kurze Zeit später trafen wir uns mit ein paar Freunden und beschlossen, eine Schützengruppe zu bilden. Die Gruppe bestand aus: Stefan Bienert, Stefan Commans, Karl Klümpen, Martin Meisterjahn, Frank Moos †, Frank Schmitz und Michael Wiedow.

Als Ziehvater stellte uns der Verein Harry Wiedow zur Seite. Harry und seine Frau Angela waren mehr oder weniger unsere Erziehungsberechtigten, wenn es um die Aktivitäten der Bruderschaft ging. Prominentestes Mitglied war sicherlich unser damaliger Kaplan Hermann Küppers, bis er später in die Eifel versetzt wurde.

So fing alles an. Unser erstes Schützenfest 1980.



v.l.n.r. Michael Wiedow, Frank Schmitz, Karl Klümpen, Frank Moos †, Martin Meisterjahn

Erster Schützenkönig der Heckenschützen war im Jahr 1986 Stefan Commans. 1985 schoss er den Vogel ab. Es war der letzte Vogelschuss, der auf der Schießanlage Haus Donk stattfand. Die Minister waren Martin Meisterjahn und Dieter Faasch, Königsoffizier war Stefan Bienert. 22 Jahre später wurde er nochmals König, diesmal mit den Ministern Stefan Bienert und Dieter Faasch, Königsoffizier war der heutige Präsident Christian Lüpertz. Eben dieser schaffte es im Jahr 2002, den Vogel von der Stange zu holen. Somit stellten die Heckenschützen in 2003 das Königshaus. Seine Minister waren Dieter Faasch, Stefan Bienert und Königsoffizier war Stefan Commans.

Unvergessen.

Die Alt-Heckenschützen (die Väter) zu Ehren des ersten Königshauses der Heckenschützen.



Um in den frühen Jahren die Kasse aufzubessern, veranstalteten wir jährlich ein Tennenfest auf dem Kleinbeudelshof bei Jakob und Käthe Klümpen. Auch Jakob und Käthe könnte man als unsere Zieheltern bezeichnen. Oft waren De Hosbengels aus dem niederländischen Deurne zu Gast und erfreuten mit ihrer zwanglosen Art, ihre Musik darzubieten.

Der damalige König Peter Brockmanns gratuliert dem Gruppenkönig Stefan Bienert.



v.l.n.r. Frank Moos †, Frank Schmitz, Stefan Commans, Karl Klümpen, Stefan Bienert,
Christian Lüpertz und Peter Brockmanns

Einige Jahre auch hoch zu Ross.



v.l.n.r. Karl Klümpen, Stefan Commans, Frank Schmitz, Johannes Ohligs

Viele Jahre hatten wir die Ehre als Fahngruppe, der Bruderschaft, zu fungieren.

Ein jährliches Highlight ist unsere Tour. In den ersten Jahren fuhren wir in die Eifel, nach München oder Rüdesheim. Später entdeckten wir dann ferne Ziele, wie Prag, Mallorca, Schottland, Irland oder Ibiza. Auch einige Bootstouren haben wir unternommen, ob mit einem Plattbodenschiff auf dem Ijsselmeer oder mit einem Segelschiff auf dem Mittelmeer zwischen Ibiza und Formentera.

Segeltörn auf dem Mittelmeer mit Skipper Wim Butzbach †



Fahrt mit der Köln-Düsseldorfer nach Rudesheim, ganz links im Bild Fred Lasher aus San Francisco, den wir auf dem Schiff kennenlernten und der uns später in die USA einlud. Zu einem Besuch ist es leider nie gekommen.

Unser erstes Wachlokal befand sich zu Anfang auf der Viersener Str. bei Müllers Karl. Von dort zog es uns zu Peter Brockmanns an die Post, dann war es die Bauernstube bei Ludwig Schelges, bis zur Schließung im September 2020 waren wir in der Gaststätte „Enn de Spoul“ bei Kalle Schmitter. Seit dem sind wir beim Lindenwirt, bei Friedhelm Fliegen.

Unsere Ehrenmitglieder sind und waren: Peter Driessen †, Jakob Klümpen †, Manfred Möller †, Bernd Straeten und Harry Wiedow,

Seit dem Jahr 2010 ist es unser Mitglied Christian Lüpertz, der die St. Sebastianus Bruderschaft von 1463 Anrath e.V. als Präsident anführt. Heute besteht die Truppe aus 13 Mitgliedern: Stefan Bienert, Stefan Commans, Wolfgang Drießen, Stephan Eidam, Dieter Faasch, Karl Klümpen, Dieter Kunstlewe, Volker Lankers, Jens Lenz, Christian Lüpertz, Martin Meisterjahn, Bruno Röhrnbeck und Daniel Schmitz.

Eure Heckenschützen